

Inhaltsverzeichnis

1	Stammzellenforschung Eine Frage an die Demokratie?	1
1.1	Die sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung zum Thema Biopolitik	1
1.2	Die Ideologie der Aufklärungsdemokratie	8
2	Grundlegung einer Wissenssoziologie des Politischen	15
2.1	Die Kontingenz gesellschaftlicher Entwicklung: Max Weber	17
2.2	Die Ambivalenz individueller Positionierung: Georg Simmel	27
2.3	Zwischenfazit: Ambivalenz, Kontingenz und der soziale Raum politischen Handelns	36
2.4	Kontingenzbewältigung durch Komplexitätssteigerung: Der moderne Funktionalismus	44
2.4.1	Das Prinzip der Moderne: Funktionale Differenzierung	48
2.4.2	Die Theorie der Interpenetration	51
2.4.3	Sich selbst reproduzierende Ambivalenzreduktion: Niklas Luhmann	63
2.4.4	Reflexivität und systemische Integration	74
2.4.5	Funktionalistische Kontingenzreduktion: Geschichte als Verwirklichung eines höheren Prinzips	79
2.5	Auf der Suche nach einer gesellschaftlichen Reflexionsinstanz: Ambivalenz	81
2.5.1	Ambivalenz und Wissenssoziologie	84
2.6	Profession und Religion. Zur wissenssoziologischen Rekonstruktion des politischen Raumes	91
3	Der politische Handlungsraum am Beispiel der Stammzellenforschung	101
3.1	Der Diskurs und seine Positionen	101
3.1.1	Menschenwürde und Schutz des Lebens	104

3.1.2	Theorie und Praxis	106
3.1.3	Die Todgeweihten grüßen Euch	108
3.1.4	Das Problem der Wahrscheinlichkeiten	110
3.2	Kontingenz und Ambivalenz	111
3.2.1	Kontingenz: Zur Bedeutung von Professionalität im politischen Diskurs	111
3.2.2	Ambivalenz: Zur Bedeutung von Religion im politischen Diskurs	115
3.3	Argumentationsfiguren im Nationalen Ethikrat	119
3.3.1	„Ja, aber“. Professioneller Akteur auf der politischen Bühne	120
3.3.2	„Aber das will ja kein Mensch hören“	127
3.3.3	Religiöse Praxis versus kirchlicher Theologie	134
3.3.4	Die Stringenz gesellschaftlicher Entwicklung. Zur Funktion einer Verfassungsevolution	140
3.3.5	„Die Wirklichkeit ist einfach so“	142
3.3.6	Praktische Widersprüche und ethische Folgen	145
3.3.7	Das deontologische Moment einer volksorientierten Verantwortungsethik	147
3.3.8	Moralische Unmoral. Der Pragmatismus von Prostitution, Abtreibung und Stammzellenforschung	153
3.3.9	Klare Sicht auf den Sachverhalt: Das Urteil	156
3.3.10	„Was soll man denn da beweisen?“	161
3.4	Zusammenfassung: Empirisch-analytische Typenbildung	166
3.5	Religion und politische Krise	175
4	Zur Funktion des Staates	179
4.1	Wissen und Demokratie	179
4.2	Die Dissensfähigkeit moderner Gesellschaften. Braucht die Moderne den moralischen Konsens?	185
4.3	Demokratie und politischer Raum	188
4.3.1	Strukturprobleme moderner Verhandlungsdemokratien	189
4.3.2	Die Gesellschaft als Team	200
4.3.3	Führen im Team. Warum der moderierende Staat die Strukturprobleme der modernen Politik lösen kann	204
4.3.4	Moderation und Demokratie: Appellativer und analytischer Charakter eines Strukturwandels	205
4.4	Politik und organisierter Dissens: Der Nationale Ethikrat	209
Anhang	213
Literatur	219